

Hans Aregger, der Innerschweizer Ländlerkönig

Eine verdiente Ehrung und ein festlicher Abend zugleich: Am 11. November 1995 wurde Hans Aregger aus Horw – Klarinettist, Komponist, Jodler und Chordirigent – der Goldene Violinschlüssel 1995 verliehen. «Hans, Du bisch für üs en Stärn; mier alli zäme hend Dich gärn».

Hans Aregger, eine gute Wahl

Von Hans Areggers erster Komposition «Schnappschüsse» – der noch weitere rund 350 folgen sollten – bis zum Goldenen Violinschlüssel 1995 war ein langer Weg und wir ersparen uns an dieser Stelle, auf Details einzugehen. Sonst könnte es uns so ergehen wie Wysel Gyr, der die detaillierte Laudatio gehalten hat: «Beim Zusammentragen der Fakten über Hans Aregger habe ich vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr gesehen.» Nur soviel: Hans Areggers berühmtester Partner war kein Geringerer als Arthur Rubinstein, der ihn anlässlich der Musikfestwochen in Luzern einmal in der ehemaligen «Linde» in Kriens – wo Aregger viel mit seinem früheren Partner Toni Roos aufspielte – begleitet hat. Und aus Areggers erster Formation mit Kurt Müller, Meinrad Grüniger und Sepp Bürkli ist schliesslich ab 1964 die erfolgreichste Aregger-Kapelle entstanden: Der Kapellmeister wurde von Lily Meier, Ernst Fankhauser und dem legendären Kari Keiser begleitet. Nicht zu vergessen Hans' Gattin Linely, die bei ihrem Mann die Freude am Jodelgesang geweckt hat. Neben seinen instrumentalen Kompositionen hat Hans Aregger an die 60 Lieder für Duett und Terzett sowie rund 25 Lieder für Jodlerklubs geschrieben. Hans Aregger – zweifellos eine gute Wahl für den Goldenen Violinschlüssel.

Grüsse vom Regierungsrat...

«Hans Aregger verdient die Ehrung; er hat Massstäbe gesetzt in der Volksmusik und im Jodeln», hält Wysel Gyr fest und weiter: «Hans Aregger ist auch menschlich eine wertvolle Person und was mich am meisten freut: Er ist dem echten, authentischen, traditionellen, klingenden Brauchtum treu geblieben, ohne in die Kommerz-Folklore abzudriften.» Auch der volkstümliche, neu gewählte Luzerner Regierungsrat Toni Schwingruber – seines Zeichens begeisterter Schwyzerörgeler – findet nur positive Worte über Hans Aregger: «Wie arm wären wir ohne die Emotionalität dieser Musik und wie reich sind wir dank Areggers unermüdlichem Schaffen und seiner Begabung, die er der Öffentlichkeit zur Verfügung stellt! Hans Aregger und seine Musik verkörpern vier Eigenschaften, die auch der Politik (und den Politikern)

gut täten: Volksnähe, Bescheidenheit, Toleranz und Weltoffenheit. Areggers Kompositionen haben Qualität, Niveau und sind gleichzeitig vielfach zu Ohrwürmern geworden. Das wünscht man sich auch in der Politik! Dass die Politiker ihr Niveau halten und sich so formulieren, dass das Volk sie versteht!»

(Schüpfheim), Hanspeter Reichmuth (Root), Wallimann-Aregger und Röbi Odermatt dem Geehrten und es sangen sich der Jodlerklub «Heimelig» und die Berner Jodler Luzern in die Herzen der Zuhörer. Auch die Stadtluzerner Jodlervereinigung machte mit und nicht vergessen Areggers Tochter Ursula Gernet,



Der letztjährige Preisträger Werner Strassmann dekoriert Hans Aregger mit dem Goldenen Violinschlüssel. Rechts Vereinspräsident Peter Casanova. (Foto: HRS)

...und vom Gemeindepräsidenten

Der Horwer Gemeindepräsident Alex Haggenmüller gab Schwingrubers Worten gleich noch eins drauf: «Hans, Du bisch für üs en Stärn; mier alli zäme hend Dich gärn!» Und weiter: «Als Dirigent beneide ich Dich! Wie Du die Tenöre rechts, die Bässe links und die Jodlerinnen in der Mitte im Griff hast, denke ich: Wenn das in der Politik auch nur so einfach wäre! Wenn die Linken und die Rechten und die in der Mitte auch immer so schön gehorchen würden, das wär au schööön...». Und Alex Haggenmüller sorgte schliesslich dafür, was Linely und Hans Aregger schon lange zugestanden wäre: Eine kaum endenwollende, von Herzen kommende «Standing Ovation»!

Gratulanten noch und noch

Nach dem offiziellen Teil war Zeit für eine ganze Reihe Gratulanten: In einem von Hansruedi Sägesser moderierten, spontanen Unterhaltungsprogramm gratulierten die Kapellen Gebrüder Schmid

die in Begleitung von Pius Egli mit ihrer wunderschönen Stimme die zahlreichen Gäste begeisterte.

Der Dank des Geehrten

Hans Aregger wusste nicht nur all die Darbietungen zu verdanken, sondern schätzte auch die Ehrung mit dem Goldenen Violinschlüssel: «Er bedeutet für mich ein Dank für all das, was ich gemacht habe. Die Ehrung kam für mich überraschend; man erwartet so etwas ja nicht unbedingt. Der Goldene Violinschlüssel motiviert aber und gibt Ansporn für weitere Aktivitäten im Bereich der echten Schweizer Volksmusik und des Jodelgesangs. Ich mache weiter!» Die Kapelle Hans Aregger mit Hildegard Zemp (Klavier), Rolf Kurmann (Akkordeon) und Rolf Wymann (Bass und Posaune) setzte dann mit einem vom Kapellmeister persönlich arrangierten Medley von Kasi Geisser bis Glenn Miller einen fulminanten, konzertanten Höhepunkt. (Hansruedi Sägesser)